©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

VERHANDLUNGEN

DER

GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

Nr. 11 Wien, November 1937

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Versetzung des Oberaufsehers J. Hauptfleisch in den dauernden Ruhestand. — Todesanzeige: A. Heim †. — Eingesendete Mitteilungen: K. Götzinger, Zur Kenntnis der helvetischen Zone zwischen Salzach und Alm. — R. Schwinner, Eine neue Stratigraphie für Eisenerz? — R. Wimmer, Beitrag zum Aufbau der Landschaft rings um den Fuschlsee. — Literaturnotizen: P. Krusch; C. Chr. Beringer.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Mit Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht vom 13. September 1937, Zl. 31031 wurde der Oberaufseher Josef Hauptfleisch mit Wirkung vom 30. September 1937, in den dauernden Ruhestand versetzt.

Todesanzeige.

Albert Heim †.

Am 31. August starb zu Zürich im 89. Lebensjahre Albert Heim, Professor der Geologie an der Universität und an der Eidgen. Technischen Hochschule zu Zürich im Ruhestande, langjähriger Präsident und später Ehrenmitglied der Geologischen Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

Mit Albert Heim ist eine der stärksten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Geologen dahingegangen. Auf eine ganze Reihe von Teilgebieten unserer Wissenschaft hat er entscheidenden Einfluß ausgeübt, weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus. Es ist unmöglich, auf beschränktem Raum seiner unermüdlichen Arbeit in jeder Hinsicht gerecht zu werden; nur das Wichtigste sei angeführt.

Unter Heims Arbeitsfeldern stand an erster Stelle die Tektonik der Faltengebirge, insbesondere der Alpen; ja, er ist recht eigentlich einer der Begründer dieses Zweiges der Geologie. Sein erstes größeres Werk: „Untersuchungen über den Mechanismus der Gebirgsbildung" (1878) — der geniale Wurf des 28jährigen — zeigte nicht nur einen Falten- und Überfaltenbau der Glarneralpen auf von unerhörter Kompliziertheit für die damalige Zeit, die noch kaum begreifen konnte, wie ein festes Gestein überhaupt gefaltet werden kann, sondern es leitete aus den Beobachtungen, im Felde wie am Mikroskop, auch — etwas vollständig Neues! — Gesetze ab für die mechanische Umformung der Gesteine. Manches müssen wir wohl heute anders sehen als Heim — z. B. „bruchlose" Umformung besteht oft nur scheinbar. (Anderes, z. B. die Ausführungen über die Reduktion verkehrter Mittelschenkel, wird

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 1937

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vorgänge an der Anstalt 227